

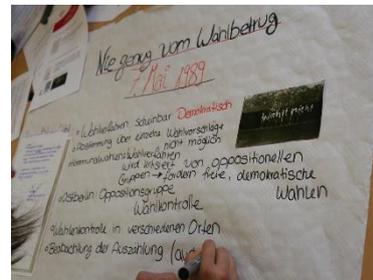
„Vom ‚Zettelfalten‘ zur freien Wahl. Wahlen in Deutschland in Diktatur und Demokratie“

Workshop und Zeitzeugengespräch für Jugendliche und junge Erwachsene

Im **Jahr 2020** bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. bundesweit **20 kostenfreie Seminare** für junge Menschen **ab der 10. Klassenstufe** an. Das Projekt wird mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert.

Freie Wahlen sind keine Selbstverständlichkeit!

Obwohl die DDR-Regierung freie Wahlen propagierte, waren die Wahlen durch Einheitslisten, Fälschung und Manipulation bestimmt. Über 40 Jahre dauerte es, bis ein Parlament in der DDR tatsächlich frei gewählt werden konnte. Zahlreiche Bürgerinnen und –Bürger der DDR hatten jahrzehntelang für dieses Privileg gekämpft. Heute ist die Situation eine andere. Das bundesdeutsche Wahlsystem genießt international Vorbildcharakter. Die demokratischen Wahlgrundsätze werden nahezu uneingeschränkt umgesetzt. Dennoch macht nur ein Teil der Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch.



► **Kostenfreie Workshops!** ◀

► **Gerne besuchen wir Ihre Schule!** ◀

► **Lassen Sie uns diskutieren!** ◀

Kontakt

Deutsche Gesellschaft e. V., Voßstraße 22, 10117 Berlin
Lisa Beisel (Referentin Politik & Geschichte)
Tel.: (030) 88412-199 | E-Mail: lisa.beisel@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Interaktives und multimediales Seminar

Am Beispiel der DDR beleuchten die **Seminare**, dass demokratische, freie und geheime Wahlen ebenso wie eine demokratische Grundordnung keine Selbstverständlichkeiten sind. Der Weg zur deutschen Wiedervereinigung zeigt wie wichtig zivilgesellschaftliches Engagement und die Beteiligung an Wahlen für die aktive Mitgestaltung unserer Demokratie ist.



© Ralph Hirschberger, 4.11.1989. Bundesarchiv, Bild 183-1989-1104-014 CC BY-SA 4.0



© Bundesstiftung Aufarbeitung, Klaus Mehner, Bild 89_0507_DDR-Wahl 05

Unsere Zeitzeuginnen und Zeitzeugen

Die **Zeitzeugengespräche** stellen Persönlichkeiten in den Mittelpunkt, die in Ost und West trotz aller Hindernisse und Herausforderungen für freie Wahlen und die deutsche Wiedervereinigung gekämpft haben.

Exemplarischer Ablauf

Ein Workshop umfasst ca. **6 Schulstunden** und besteht aus einem interaktiven Seminar mit anschließendem Zeitzeugengespräch:

Block I

1. Schulstunde

Multimediale Präsentation

Block II

2. Schulstunde

Gruppenarbeit zu vier ausgewählten Themen

3. + 4. Schulstunde

Ergebnispräsentation & Abschlussdiskussion

Block III

5. + 6. Schulstunde

Zeitzeugengespräch

Gerne passen wir den Ablauf in Absprache mit Ihnen zeitlich (Beginn, Dauer etc.) und inhaltlich an Ihre Vorstellungen an.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft e. V., Voßstraße 22, 10117 Berlin
Lisa Beisel (Referentin Politik & Geschichte)
Tel.: (030) 88412-199 | E-Mail: lisa.beisel@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de